London, England. England importierte letztes Jahr 2,453,669 centner Käse, darunter 164,662 aus den Ver. Staaten und 1,873,835 aus Canada.

Cardiff, Wales. Elftausend Arbeiter in den Kohlenbergwerken des Rhymney-Tales sind an den Streik gegangen als Protest gegen die Anstellung von Nichtunionleuten. Zehntausend weitere Arbeiter in den benachbarten Kohlengruben haben die Erklärung abgegeben, daß sie aus gleichen Gründen die Arbeit niederlegen werden. Man befürchtet, daß der ganze Cardiffer Kohlendistrikt in Mitleidenschaft gezogen werden wird.

Rom, Italien. Das Kardinalstaatssekretariat des hl. Stuhles hat mit Erfolg daran gearbeitet, dem Vatican eine Vertretung auf der nächsten Friedenskonferenz im Haag zu sichern. Italien und England hatten die Ausschließung bei der letzten Konferenz erzielt gehabt. Man darf annehmen, daß der deutsche Kaiser, Präsident Roosevelt und der König von Spanien für die Zulassung sind, daß Italien und England sich nicht feindselig verhalten und daß Frankreich keinen ernsthaften Widerspruch erhebt.

Insel Spitzbergen. Walter Wellman hat seinen Ballonflug nach dem Nordpol für dieses Jahr aufgegeben. Die Saison ist ihm schon zuweit vorgerückt, allein im nächsten Sommer will er recht frühzeitig mit seinen Vorbereitungen anfangen und alles zur rechten Zeit in Bereitschaft haben.

St. Petersburg, Rußland. Rußland steht unter dem Zeichen des Terrorismus. Die Mordanschläge auf Mitglieder der Aristokratie, auf Beamte und Offiziere, werden immer häufiger und reichen bis zu den Toren des kaiserlichen Palastes. Nicht nur verwegene Männer, auch zarte Mädchen sind von der Mordmanie erfaßt und schießen die höchsten Staatsbeamten nieder, wenn diese es am wenigsten erwarten. Kein Beamter des kaiserlichen Palastes, kein Mitglied der Aristokratie ist seines Lebens sicher. Auch der Zar zittert täglich um sein Leben. Es ist aus ergebenen Offizieren und treuen Don'schen Kosaken eine Leibwache gebildet worden, die den kaiserlichen Palast Tag und Nacht bewacht, und Befehl hat, jeden niederzuschießen, der sich dem Palaste nähert. Viele prominente Offiziere und Beamte haben ihre Resignation eingereicht. Niemand weiß mehr Rat. Die Regierung kann sich angeblich nur noch auf Gewaltmaßregeln verlassen und scheint eine Diktaturherrschaft einführen zu wollen. Die Polizei nimmt hunderte von Verhaftungen vor.

Cuba. Obwohl sich die Rebellen in einigen Städten ergeben haben, scheint die Revolution in gewissen Landdistrikten im Zunehmen zu sein. Es finden noch häufig Kämpfe zwischen Rebellen und Landgendarmen statt, in denen die letzteren nicht selten unterliegen. Die Regierung glaubt jedoch stark genug zu sein, den Aufstand unterdrücken zu können. Sie läßt zurzeit Kriegsmaterial und Munition aus den Ver. Staaten kommen und unter ihre Truppen verteilen.

Chile, Südamerika. Der Verlust an Menschenleben, den das Erdbeben in Chile im Gefolge gehabt, wird auch jetzt noch auf nicht viel weniger als 3000 geschätzt, und der am Eigentum angerichtete Schaden dürfte die Summe von $100,000,000 übersteigen. In Valparaiso wurden bereits über 1000 Tote bestattet, und man fürchtet, daß die Zahl auf 2000 steigen wird.

Veränderungen im Vatikan.

Die Reformen, die Papst Pius X. ins Werk setzte, sollen um eine neue vermehrt werden. Diesmal handelt es sich um das ehrwürdige Gebäude des Vatikans selbst, dem große bauliche Veränderungen bevorstehen. Es sollen die zahlreichen Gemächer des ersten Stockwerkes, die die Beamten des Vatikans bewohnten, in eine Reihe glänzender Empfangsräume umgewandelt werden, und für die Beamten, die heute in übergroßer Zahl den Vatikan bevölkern, andere Wohnräume außerhalb des Palastes geschaffen werden. Daher läßt Pius X. jetzt auf dem Gebiete des Vatikans zwei neue Häuser erbauen. Wenn diese Häuser bezogen sind, wird der Vatikan selbst, der trotz seiner zahlreichen Räume jetzt überfüllt ist, für den Papst und seine persönliche Dienerschaft zu einer weitaus bequemeren Residenz werden.

Die wichtigste der Umwälzungen aber, die dem Vatikan bevorstehen, ist die Ueberführung der Gemäldegalerie in die Gemächer der Foreria. Es hatte sich längst herausgestellt, daß die hervorragendsten Gemälde der vatikanischen Sammlung in den drei Sälen, in denen sie bisher ausgestellt waren, nicht gut untergebracht waren. Die Raffael'sche „Transfiguration" konnte immer nur von 50 Besuchern zu gleicher Zeit besichtigt werden, da man fürchtete, der Boden würde einmal nachgeben, und die Besucher würden in den Konsistorialsaal, der darunter lag, hinabstürzen. Papst Pius X. hat angeordnet, daß die neuen Räume der Foreria, die für die Aufnahme der Gemäldegallerie bestimmt sind, mit Heiz- und Beleuchtungseinrichtungen nach neuestem System versehen werden sollen. Bei der Verteilung der Fenster und der elektrischen Beleuchtung soll die günstigste Wirkung für die Bilder maßgebend sein. Die Kunstschätze des Vatikans sind hier viel sicherer aufgehoben, da die Baracken der Schweizer-Garde ganz in der Nähe sind, und auch die Feuersgefahr ist nicht so groß, da die Mauern sehr dick sind. Die Archive und die Bibliothek des Vatikans stoßen dicht an die Gemäldegallerie, so daß die Besucher nunmehr alle Dinge von Interesse beisammen haben und sich den Gang in das dritte Geschoß ersparen können.

Die katholische Aktion in Italien.

Papst Pius der Zehnte hat kürzlich verschiedene Unterredungen mit einigen Kardinälen und italienischen Bischöfen über den Zustand der katholischen Aktion in Italien gehabt. Der Eindruck, so wird aus Rom geschrieben, den diese Unterredungen auf den Papst gemacht haben, ist gerade nicht sehr tröstend. Besonders scheint in Sizilien, trotz der Bemühungen des Erzbischofs von Palermo, die Teilnahme an dieser Aktion von Tag zu Tag flauer zu werden. Namentlich ist es der junge Klerus, der sich derselben fernhält und es vorzieht, sich den soziologischen Studien und der modernen Literatur zu widmen. Die seit langer Zeit in Aussicht gestellte Versammlung der katholischen Union für die italienischen Wahlen hat noch nicht einmal stattfinden können, da man bisher noch nicht den Präsidenten dieser Abteilung hat wählen können. Man verlangt, daß die Stimmzettel nicht allein von den päpstlichen Deligierten, sondern von dem ganzen Ausschusse geöffnet werden. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die italienischen Katholiken sich für die Teilnahme an den politischen Wahlen aussprechen werden. Zu einem katholischen Volksverein in Italien scheint es trotz aller Bemühungen Einzelner noch lange nicht kommen zu können.

Die größten Handelsdampfer der schiffahrttreibenden Nationen.

In seinem Bestreben, ausführlich über alle bemerkenswerten Ereignisse, Fortschritte und Zustände der deutschen Kriegs- u. Handelsmarine zu berichten, hat der eben erschienene neueste Band des mit Recht immer populärer werdenden Jahrbuchs für Deutschlands Seeinteressen, gemeinhin unter dem Namen „Nauticus" bekannt, auch in diesem Jahre in seinen vortrefflichen statistischen Teil ein Verzeichnis der Handelsdampfer aller Nationen mit einem Raumgehalt von 10,000 Registertons brutto u. mehr (nach Lloyds Register) aufgenommen. Die Tabelle lehrt, daß Deutschland z.Z. 26 solcher größten Schiffe besitzt und mit dieser stattlichen Garde nur hinter England zurücksteht, deren Rhedereien bereits über 50 Schiffe von mehr als 10,000 Tons Rauminhalt verfügen, während die Ver. Staaten nur 12, Holland 5, Frankreich 3, Dänemark 2, Belgien und Rußland je 1 Dampfer dieser Größe aufweisen können. In Deutschland gehören alle diese Schiffe bis auf eins — den Dampfer Kaiser Friedrich der Schichauwerft in Elbing — der Hamburg-Amerika Linie und dem Norddeutschen Lloyd. Sie repräsentieren zusammen 345,437 Registertons brutto; obenan stehen als Flügelmänner der „großen Kerls" die beiden Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" und „Amerika" der Hamburg-Amerika Linie mit rund 25,000 und 22,000 Tons; dann folgen mit rund 19,000 und 16,000 Tons die beiden Schnellläufer „Kaiser Wilhelm II." und „Deutschland," dieser der Hamburg-Amerika Linie, jener dem Norddeutschen Lloyd gehörig, beide die schnellsten transatlantischen Schiffe der Welt. 14,000 bis annähernd 15,000 messen an fünfter und sechster Stelle zwei Dampfer des Lloyd, 13,000 Tonsschiffe giebt es 5 (davon 4 Eigentum der Hamburg-Amerika Linie) u.s.w. Für England ist als größtes Schiff die „Baltic" der White Star Line mit 23,876 Tons, für die Ver. Staaten die „Minnesota" der Great Northern Steamship Co., mit 20,718 Tons, für Holland die „Nieuw Amsterdam" der Holland-Amerika Linie mit 16,913 Tons, für Frankreich die „La Provence" der Compagnie Generale Transatlantique mit 15,000 Tons, für Dänemark die „United States" der Forenede Dampskib Selskab mit 10,095 Tons, für Rußland die „Riga" der Russisch Freiwilligen Flotte mit 10,982 und für Belgien die „Vaderland" der Red-Star Line mit 12,018 Tons genannt.

Ein Franzose über das Deutsche.

Ein sehr beachtenswertes Urteil über die deutsche Sprache aus dem Munde eines französischen Gelehrten ist folgendes: „Wenn ich die deutsche Sprache als die reichste, biegsamste und brauchbarste der Welt preise und die deutschen Bücherschätze als die reichsten und edelsten, rede ich nicht wie einer, der blindlings lobt oder nichts anderes kennt. Ich habe in zwei Erdteilen gelebt, in fünf Sprachen meine akademischen Studien und Prüfungen gemacht, in drei Sprachen Bücher und Zeitungsaufsätze verfaßt. Dabei habe ich stets die deutsche Sprache bevorzugen müssen."

Geschäftseröffnung.

— in —

BRUNO, SASK.

General Merchandise

Eisenwaren - Bauholz

Ich habe mein Geschäft eröffnet und lade jedermann ein, bei mir vorzusprechen. Nach dem 1. Juli werde ich auch eine große Auswahl von **Groceries, Kleidern, Unterkleidern, Ellenwaren Schuhen, Eisenwaren, Bauholz** und überhaupt allem, was im Hause und auf der Farm gebraucht wird, außer Maschinerie, an Hand haben.

Wir besorgen allerlei **Blecharbeiten,** reparieren Blechwaren 2c.

Wir werden auch das einzige **Photographen Atelier** in der St. Peters Kolonie haben und gedenken dasselbe bis zum 15. Juli oder 1. August zu eröffnen.

Kommt und besucht uns!

A. J. Schwinghamer

BRUNO - - - - - SASK.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrs-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge

Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von **Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen** usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie baldmöglichst vor.

The Windsor

THE

HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.

H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung.

Gasbelenchtung.

Alles neu und modern.

Hauptquartier für deutsche Landsucher.

Alle Angestellten sind deutsch.

Preise $1.50 und $2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.